

Hochwasser am Handelskai. Auch die auf dem Handelskai gelegenen großen Approvisionierungsanlagen sind vom Hochwasser betroffen worden. Während noch vor zwei Tagen infolge des langsamen Ansteigens des Donaustromes Aussicht bestand, dass die Gefahr einer Ueberschwemmung hintangehalten werden kann, hat sich das Bild am Donnerstag abends und in der Nacht auf Freitag vollständig geändert und es trat ein rapides Ansteigen des Donaustromes und eine Ueberflutung des rechtsseitigen Ufers mit seinen zahlreichen großen Approvisionierungsobjekten und der Geleissanlagen ein, so dass diese vom Verkehre vollständig abgeschnitten wurden. Es wurden auch rechtsseitig die zweckmäßigen Sicherungsmaßnahmen getroffen. Allerdings musste aber der Bahn- und Schiffsverkehr vollständig eingestellt werden.

Der Betrieb der Walzmühle musste infolge des in den Maschinenraum eindringenden Hochwassers stille gelegt werden, die Ausfolgung des Mahlproduktes geht aber unter erheblichen Schwierigkeiten glatt vor sich. Von Handelskai ist ein Steg bis zu den Aufladerampen errichtet und die Fuhrwerke nehmen ihren Weg durch das stellenweise bis zu einem halben Meter angestiegene Hochwasser. Ebenso wird der Verkehr im Speicher der Stadt Wien in Zwischenbrücken aufrecht erhalten. Die Lagerhäuser der Stadt Wien am Handelskai sind ebenfalls zum Teile von Wasser umgeben, es kann aber auch in diesen Betrieben gegenwärtig noch die Ausfolgung von Waren aufrecht erhalten werden. Der Hauptbetrieb der Lagerhäuser in Prater und das Kühlagerhaus sowie die Lagerhäuser im Winterhafen sind vom Hochwasser nicht bedroht. Eine Gefährdung der Warenvorräte ist in allen Betrieben nicht eingetreten.

Die Lagerhäuser der Schiffahrtsgesellschaften haben gleichfalls entsprechende Vorkehrungen getroffen, so dass trotz teilweiser Ueberschwemmung der Zufahrtsstrassen der Betrieb zum Teile aufrecht erhalten wird und Schäden oder Stockungen in der Approvisionierung nicht zu befürchten sind.

Bgm. Reumann hat heute vormittags eine eingehende Besichtigung des gefährdeten Gebietes am Handelskai vorgenommen und überzeugte sich von den getroffenen Vorkehrungen.

Der Hochwasserstand der Donau. Der Scheitel der Hochwasserwelle hat heute (Freitag) früh Molk mit einem Wasserstande von + 512 erreicht. Am Pegel der Reichsbrücke in Wien wurde zu dieser Zeit der Wasserstand von + 431 beobachtet. Die Flut wird voraussichtlich in der Nacht vom 10. zum 11. September in Wien ihren Höchststand mit + 450 erreichen. Der Hochwasserdienst bleibt unverändert aufrecht. Morgen vormittags findet wieder eine Sitzung des Zentralkomitees statt.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Wien, am 10. September 1920.      Abendausgabe.

---

Norwegische Liebesgaben Verteilung.

---

Beim letzten Norweger Kinderzug, der am 29. August 1920. in Wien ankam ist ein Waggon Liebesgaben heiß gelaufen und daher zurückgeblieben. Die Ausgaben dieser Liebesgaben erfolgen ausnahmslos Sonntag, den 12. September 1920. in der Schule XX. Greiseneckergasse 29 (Turasaal) in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags. Als Legitimation ist der Einkaufschein und Meldezettel mitzubringen.